



## Drei Norditaliener in Quickborn

Von Stephan + Ulrich Sänger

Wieso 3? Stephan, Bernd und Ich.  
Aber wieso Norditaliener?

Also... jeder der sich in Geographie ein bisschen auskennt weiß, das südlich der Elbe Norditalien liegt (jedenfalls aus Hamburger Sicht).

So sind wir der Einladung von Jürgen Heins gefolgt und machten uns auf den weg nach Quickborn. Zuvor musste aber erst noch eine Halterung für Stephans Krücken gebaut werden, die er zur Zeit noch braucht.

Da wir nicht durch den Elbtunnel fahren wollten, nahmen wir die Fähre Wischhafen – Glückstadt. Dort angekommen befanden wir uns zunächst am Ende einer sehr langen Schlange wartender PKWs, mit und ohne Wohnanhanger, Wohnmobilen und natürlich auch LKWs. Aber als Motorradfahrer darf man ja an den armen Wartenden vorbei fahren, denn für ein Motorrad ist auf der Fähre immer Platz.

Die Fähre war schon fast voll, aber wir kamen noch zusammen mit ein paar anderen Motorradfahrern mit ihren Abenteuermotorradern drauf.

Schnell wurde ein Gruppentarif ausgehandelt und der Preis somit etwas eingedampft.

Stephan und ich hatten noch ein neues Zelt gekauft, das wir gar nicht brauchten, denn bei Jürgen kann man in Separees nächtigen (echt nobel).

Nach und nach trudelten noch ein paar Nordlichter ein zu diesem familiären Treffen.

Am Samstag starteten wir nach einem ausgiebigen Frühstück die Ausfahrt an die Elbe, Fischbrötchen essen. Doris hat 38 Ampeln gezählt, 37 davon waren Rot. Aber danach kamen dann die schönen Landstraßen. Der Abend klang mit Grillen und einem schönen Lagerfeuer aus.

Am Sonntagmorgen gibt es erstmal einen sehr grauen Himmel und Miesel. Jürgen verabschiedet herzlich seine Gäste und Thomas lotst uns drei über verschlungene Pfade hervorragend bis Hometown Lauenburg, wo wir erstmal den gerade fertiggestellten Werkstattbereich abnehmen müssen (zur Einweihung kommen wir wieder).

Zurück in Norditalien (also südlich der Elbe, wir haben ja was gelernt) kommt auch die Sonne langsam wieder Raus.

So, einen Termin haben wir noch, denn am Samstag hatte ein Indianer aus Burgdorf Geburtstag. Mal sehen ob es noch Reste zu verzehren gibt.

Vielen Dank nochmal für die Gastfreundschaft von deiner Frau und dir, Jürgen! Wir kommen gerne wieder.

Stephan + Ulrich Sänger

